



Monatsbericht Mai 2022

Im Gleichgewicht der Szenarien scheinen die Märkte aktuell fair bewertet

Nach einem unangenehmen Monat April bereitete auch der Monat Mai Aktionären zunächst wenig Freude. Nahezu alle Aktienindizes setzten anfänglich die Abwärtsbewegung fort, bevor breitere Kursanstiege einsetzten. Die neue Hoffnung resultiert aus dem bereits im Vormonat beschriebenen Phänomen, dass signifikant steigende Sorgen um das Weltwirtschaftswachstum etwas Druck von den Notenbanken nehmen, die Zinsen zu drastisch zu erhöhen. Auch die Tatsache, dass die Inflation zwar neue Höchststände erklimmt, sich die Anstiegsraten aber deutlich abschwächen, unterstreicht das hoffnungsvolle Szenario, in dem vor allem der US-amerikanischen Notenbank FED das Kunststück eines sogenannten „Softlandings“ der eigenen Wirtschaft – also die Rückkehr zu moderatem Wachstum bei zwar höheren, aber akzeptablen Inflationsraten – gelingt.

Bis dahin aber werden die Marktteilnehmer noch einige Monate lang widersprüchliche Indikatoren und Kennzahlen verarbeiten müssen. Zu verzerrt ist angesichts der globalen Lieferkettenstörungen das Angebots- und Nachfrageverhalten von Staaten, Unternehmen wie privaten Haushalten. Dabei besteht die Hoffnung, dass es in den nächsten Monaten zu einem Abbau der Lieferstörungen kommen kann. So deutet China in den letzten Tagen eine teilweise Aufhebung der strengen Anti-Covid-Maßnahmen in den wichtigsten Wirtschaftszentren an. Auch die Weltgesundheitsorganisation WHO beschreibt eine gestiegene Wirksamkeit des chinesischen Impfstoffes nach einer multiplen Dosis. Dennoch bleibt die Unsicherheit, ob die chinesische Administration im Zweifel nicht doch erneut Lockdowns präferieren wird und auch welche langfristigen Folgen die erfahrenen Lieferengpässe auf das Verhalten der Unternehmens- und auch Konsumentenwelt haben werden.

Auf der geopolitischen Seite verdichteten sich in den letzten Tagen die Anzeichen, dass Russland als neues offizielles Kriegsziel die Annexion des ukrainischen Ostens verfolgt – etwas, was schon seit der Annexion der Krim befürchtet wurde. Sollte sich die russische Aggression endgültig auf den Osten reduzieren, ist ein Neubeginn von Verhandlungen zumindest denkbar. Dennoch bliebe Russland vermutlich vorerst weiter von den Weltmärkten ausgeschlossen und auch die Sanktionen blieben intakt. Letztere wirken weiterhin inflationär, da sie die Grundversorgung an Energie und wichtigen Lebensmitteln verknappen und auch der Industrie fehlen weiterhin wichtige Grundstoffe für ihre eigenen Wertschöpfungsketten.

Die Entwicklungen im Mai haben verdeutlicht, dass es zwar Licht am Ende des Tunnels gibt, der Tunnel sich aber weitaus länger zieht als gedacht. Auch sind politische Fehler bei den Notenbanken aber auch weitere geopolitische Eskalationen nach wie vor nicht auszuschließen. In der Folge erachten wir die Kapitalmärkte nach den schweren Einbrüchen seit Jahresbeginn als aktuell fair gepreist. Positive Entwicklungen in China aber auch in Russland könnten zu rasanten Anstiegen, negative Schocks entsprechend wieder zu Verwerfungen, führen. Fakt ist – nachdem einige Aktien teilweise 80 % und mehr von ihren Höchstständen verloren haben, blicken wir auf attraktive Bewertungen in vielen Sektoren und Regionen. Dennoch scheint es geboten, vorerst weiterhin auf die höchste Qualität bei Aktien wie Anleihen zu setzen. Die Berichtssaison der Unternehmen zum ersten Quartal 2022 war besser als erwartet, die Aktivitäten standen aber auch nur wenige Wochen unter dem Eindruck des Ukraine-Krieges. Eine weitere Verfestigung der Lieferkettenstörungen und der inflationären Tendenzen wird sicher zu nachhaltigen Reaktionen der Unternehmen führen – dabei agieren diese im Umfeld aktueller Ungewissheit. Für uns als Investoren bleibt daher der Fokus auf Qualität in der Auswahl so wichtig, denn weltweit führende bilanzstarke Unternehmen können am ehesten etwaige Fehlentscheidungen verkraften. Unser größtes Aktiengewicht liegt auf profitablen Weltmarktführern mit entsprechender Preissetzungsmacht und bilanziellen Polstern.

Bei Anleihen investieren wir unverändert selektiv in jene mit einer „sicherer Hafen“ Charakteristik. Trotz des gestiegenen Zinsniveaus bleiben sogenannte Liquid Alternatives als Rentenersatz interessant. Auch Gold bleibt unverändert unser Favorit als Versicherung in Multi-Asset-Strategien.

Nach vorne schauend bleiben wir konstruktiv optimistisch bei hoher Bereitschaft, bei sich ändernder Nachrichtenlage auch kurzfristig zu agieren.

Märkte

Der Weltaktienmarkt gab im fünften Monat des Jahres weiter nach: Der MSCI World NR in EUR verlor -1,45 % auf -7,61 % seit Beginn des Jahres. Aufgrund seiner Größe leistete der US-amerikanische Aktienmarkt im Monatsverlauf einen signifikanten Beitrag zur Entwicklung des Weltaktienmarktes: Der S&P 500 NR in EUR verlor -1,39 % auf -7,56 % seit Jahresbeginn.

Der breite europäische Aktienmarkt, gemessen am MSCI Europe NR in EUR, entwickelte sich mit -0,78 % im Monatsverlauf negativ. Der deutsche Aktienindex DAX beendete den Monat hingegen im Plus: +2,06 % im Verlauf des Monats auf -9,42 % seit Beginn des Jahres.

Der breite Schwellenländermarkt, gemessen am MSCI Emerging Markets NR in EUR, beendete den Monat im Minus und gab -1,09 % auf -6,33 % seit Beginn des Jahres nach. Der chinesische Aktienmarkt, der aufgrund seiner Größe einen signifikanten Beitrag zur Entwicklung des globalen Schwellenländermarktes leistet, entwickelte sich leicht negativ: Der MSCI China NR in EUR gab im Monatsverlauf -0,36 % auf -11,60 % seit Jahresbeginn nach.

Der mit Abstand stärkste Sektor seit Jahresbeginn ist der Energiesektor: Der MSCI World Energy NR in EUR legte im Monatsverlauf erneut weiter zu mit +11,59 % auf +54,86 % seit Beginn des Jahres. Dahingegen gehört der Sektor für diskretionäre Konsumgüter zum Schlusslicht seit Beginn des Jahres: Der MSCI World Consumer Discretionary NR in EUR gab im Monatsverlauf -5,03 % nach auf -19,59 % seit Beginn des Jahres.

Auf Faktorebene gehört der Value-Faktor, gemessen am MSCI World Value NR in EUR, zu den führenden Faktoren mit +0,52 % im Monatsverlauf auf +2,29 % seit Beginn des Jahres. Dahingegen gehörte der Growth-Faktor, gemessen am MSCI World Growth NR in EUR, zu den schwächsten Faktoren mit -3,75 % im Monatsverlauf und -17,43 % seit Jahresbeginn.

Der EUR entwickelte sich gegen den USD etwas stärker und beendete die Monatsentwicklung bei 1,0731 (Vormonat bei 1,0542).

Gold in Euro verlor im Monatsverlauf signifikante -4,85 % auf EUR 1.712,03 (Vormonat 1.799,28 EUR).

Die Renditen für 10-jährige US-Staatsanleihen fielen im Monatsverlauf leicht und lagen bei +2,87 % (Vormonat: +2,93 %). Die Renditen 10-jähriger Bundesanleihen stiegen hingegen weiter und notierten bei +1,13 % (Vormonat: +0,94 %).

Unsere Fonds

EuroSwitch Absolute Return

Unser auf den mittelfristigen Vermögenserhalt ausgerichtetes Konzept, EuroSwitch Absolute Return, gab im fünften Monat des Jahres -1,22 % auf -0,60 % seit Jahresbeginn (R Anteilsklasse) bzw. -1,15 % auf -0,23 % seit Jahresbeginn (H Anteilsklasse) nach.

Die Wertentwicklung liegt per Monatsultimo wesentlich vor der des Anleihenmarktes, gemessen am deutschen Rentenindex „REXP“ (-6,02 % seit Jahresbeginn). Die Schwankungsintensität (Volatilität 1 Jahr) des Fonds liegt bei 8,20 %.

Im Block der Liquid Alternatives zählte im Monatsverlauf insbesondere die Position „ML Invenomic US Equity Long Short“ mit +5,94 % zu den Gewinnern. Einen negativen Wertbeitrag im Verlauf des Monats erzielte der „Pictet Mandarin“ mit -2,93 %.

Im Block der traditionellen Engagements ist die Wertentwicklung der Gold-Position „XETRA-Gold“ mit -4,80 % im Monatsverlauf hervorzuheben.

EuroSwitch Balanced Portfolio

Unser zwischen Aktien- und Zinsrisiken ausgewogenes Konzept, EuroSwitch Balanced Portfolio, gab im Mai -1,56 % auf -3,25 % seit Jahresbeginn (R Anteilsklasse) bzw. -1,47 % auf -2,85 % seit Jahresbeginn (H Anteilsklasse) nach.

Die Wertentwicklung per Monatsultimo vergleicht sich seit Jahresbeginn mit der Morningstar-Kategorie „Mischfonds EUR ausgewogen - Global“ (-1,42 % im Monatsverlauf auf -8,47 % seit Beginn des Jahres). Das Konzept liegt nach wie vor unter Performance- / Risikokriterien deutlich besser als ein klassisches 50:50 Aktien-Anleihen-Engagement – die Volatilität (1 Jahr) des Portfolios liegt im Marktvergleich bei niedrigen 6,01 %.

Auf der Aktienseite erzielte der „ARC ALPHA - Global Asset Managers“ im Monatsverlauf den größten Wertbeitrag mit +0,07 %. Den geringsten Wertbeitrag erzielte im Monatsverlauf der „Ossiam Shiller Barclays CAPE US Sector Value UCITS ETF“ mit -4,85 %.

Auf der Anleihenseite verzeichnete der „United States of America 0,625 % 21/24 Bond“ einen positiven Beitrag mit +0,36 %.

Im Block der Liquid Alternatives ist die Wertentwicklung des „ML Invenomic US Equity Long Short“ mit +5,94 % im Verlauf des Monats hervorzuheben.

EuroSwitch Substantial Markets

Unser aktienorientiertes – aber streng risikokontrolliertes – Konzept, EuroSwitch Substantial Markets, gab im fünften Monat des Jahres -2,25 % auf -3,70 % seit Jahresbeginn (R Anteilsklasse) bzw. -2,16 % auf -3,25 % seit Jahresbeginn (H Anteilsklasse) nach.

Die Wertentwicklung per Monatsultimo vergleicht sich seit Jahresbeginn mit der Morningstar-Kategorie „Mischfonds EUR aggressiv - Global“ (-2,07 % im Monatsverlauf auf -9,55 % seit Beginn des Jahres). Bei einer der Aktienmarktentwicklung vergleichbaren Performance bewegt sich das Risiko des Fonds unter der Hälfte des Aktienmarktrisikos – die Volatilität (1 Jahr) des Portfolios liegt bei 7,99 %.

Auf der Aktienseite erzielte der „HANetf Alerian Midstream Energy ETF“ im Monatsverlauf den größten Wertbeitrag mit +4,93 %. Den geringsten Wertbeitrag erzielte im Monatsverlauf der „Ossiam Shiller Barclays CAPE US Sector Value UCITS ETF“ mit -4,85 %.

Im Block der traditionellen Engagements ist die Wertentwicklung der Gold-Position „XETRA-Gold“ mit -4,80 % im Verlauf des Monats hervorzuheben.

EuroSwitch World Profile StarLux

Unser globales Aktienkonzept, EuroSwitch World Profile StarLux, gab im Mai -0,32 % auf -12,02 % seit Jahresbeginn (R Anteilsklasse) bzw. -0,23 % auf -11,60 % seit Jahresbeginn (H Anteilsklasse) nach.

Die Wertentwicklung per Monatsultimo vergleicht sich seit Jahresbeginn mit der Morningstar-Kategorie „Aktien weltweit Flex-Cap“ (-2,09 % im Monatsverlauf auf -10,65 % seit Beginn des Jahres) und der Wertentwicklung des Weltaktienindex MSCI World NR Index in Euro mit -1,45 % im Monatsverlauf auf -7,61 % seit Jahresbeginn.

Zu den besten Performern des Monats zählte unser Engagement „KraneShares CSI China Internet“ mit +0,08 %. Einen negativen Wertbeitrag erzielte der „AB American Growth Portfolio“ mit -3,33 % im Verlauf des Monats.

ARC ALPHA Equity Story Leaders

Unser thematischer Aktienfonds, ARC ALPHA Equity Story Leaders, investiert konzentriert – aber regional und sektoral ausgewogen – in durchschnittlich 30 Unternehmen, die von identifizierten langfristigen Wachstumstrends profitieren und durch ihre Marktstellung, innovative Produkte und Dienstleistungen Mehrwerte generieren. Der Fonds verlor im Mai -4,07 % auf -11,56 % seit Jahresbeginn (R Anteilsklasse) bzw. -3,88 % auf -11,12 % seit Jahresbeginn (H Anteilsklasse).

Die Wertentwicklung per Monatsultimo vergleicht sich seit Jahresbeginn mit der Morningstar-Kategorie „Aktien weltweit Flex-Cap“ (-2,09 % im Monatsverlauf auf -10,65 % seit Beginn des Jahres) und der Wertentwicklung des Weltaktienindex MSCI World NR Index in Euro mit -1,45 % im Monatsverlauf auf -7,61 % seit Jahresbeginn.

Der Monat Mai setzte zunächst die Abwärtsbewegung des Vormonats fort, bevor aufkeimende Ängste um das Weltwirtschaftswachstum die vorherrschenden Inflations- und Zinserhöhungssorgen etwas abschwächten. Daraufhin setzte eine breitere Erholung an den Aktienmärkten ein, von denen sogenannte „Thematische Quality-Growth Titel“ bislang kaum profitieren konnten.

Zu den besten Performern des Monats zählten unsere Engagements in Comcast (USA) mit +7,95 % und Qinetiq (Großbritannien) mit +5,50 %. Die negativsten Wertbeiträge verbuchten die Werte Johnson Outdoors (USA) mit -18,49 % und Secunet Security Network (Deutschland) mit -17,66 %.

Im Monatsverlauf haben wir eine erste Position in der italienischen Piaggio aufgebaut.

ARC ALPHA Global Asset Managers

Unser globaler Aktienfonds, ARC ALPHA Global Asset Managers, der ausschließlich in börsennotierte Asset Manager und Vermögensverwalter weltweit investiert, legte im Mai um +0,7 % leicht zu und lag damit über dem Weltmarktindex MSCI World NR in EUR, der den Monat mit -1,45 % abschloss.

Zu den deutlichen Outperformern im Fonds zählten im Berichtsmonat mit Man Group (+7,5 %) und Sculptor (+15 %) Anbieter alternativer Anlagestrategien. Aber auch traditionelle Allrounder wie Artisan (+17 %) und DWS lagen oben in der Spitzengruppe – die DWS allerdings nur bis zum vorletzten Tag. Denn am 31. Mai folgte eine Razzia von Polizei und BaFin-Mitarbeitern in der DWS-Firmenzentrale wegen Greenwashing-Verdachts, und prompt schloss die Aktie den Tag mit einem kräftigen Minus von -5,7 %, den Monat aber immerhin noch mit ansehnlichen + 6,10 %. DWS-CEO Wöhrmann kündigte noch am selben Tag.

Zu den Underperformern im Fonds gehörte der kanadische Gold- und Edelmetallspezialist Sprott, der am 6. Mai sehr gute Quartalszahlen vorlegte, Rekord-Assets unter Management berichtete und verkündete, einen neuen CEO zu berufen. Letzteres kam nicht gut an im Markt und ließ die Sprott-Aktie auf Monatssicht mit mehr als minus 20 % unter die Räder geraten. Das Gegenstück dazu bildete der britische Emerging-Markets-Spezialist Ashmore, der nach erheblicher Talfahrt in den Monaten zuvor erst Mitte April in den Fonds wieder aufgenommen worden war und sich mit einem Performanceplus von 9,3 % im Mai beim Fondsmanager für das Vertrauen bedankte.

Im Berichtszeitraum gab es keine Veränderungen im Portfolio. Der Fonds bleibt weiterhin voll investiert.

Frankfurt am Main, 2. Juni 2022, Thomas Böckelmann & Zoltan Schaumburger

Rechtliche Hinweise

Dies ist eine Werbemitteilung. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für künftige Erträge. Die Vermögensmanagement EuroSwitch! GmbH übernimmt keine Gewähr dafür, dass eventuell im Rahmen des Monatsberichts abgegebene Marktprognosen erzielt werden. Das Urheber- bzw. Leistungsschutzrecht bleibt bei der Vermögensmanagement EuroSwitch! GmbH. Die Bearbeitung oder jede sonstige Art der Veränderung solcher Grafiken, Tondokumente, Videosequenzen und Texte außerhalb der Grenzen des Urheberrechts in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung des Autors nicht gestattet. Die durch uns erstellten Inhalte und Werke auf diesen Seiten unterliegen dem deutschen und internationalen Urheberrecht. Alle auf den verschiedenen Seiten genannten und ggf. durch Dritte geschützten Marken- und Kennzeichen unterliegen uneingeschränkt den Bestimmungen des jeweils gültigen Marken- und/oder Kennzeichenrechts sowie den Besitzrechten der jeweiligen eingetragenen Eigentümer. Allein aufgrund der bloßen Nennung ist nicht der Schluss zu ziehen, dass die jeweiligen Marken- oder Kennzeichen nicht durch Rechte Dritter geschützt sind.

Alle hier abrufbaren Inhalte werden Ihnen lediglich als werbliche Information zugänglich gemacht. Die Artikel dienen ausschließlich der unverbindlichen werblichen Information und stellen weder ein Angebot noch eine Beratung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers, eines Finanzinstruments oder einer Finanzanlage noch eine Bestätigung von Bedingungen eines Geschäfts dar. Sie können eine anleger- und anlagegerechte Beratung durch Ihre Bank oder einen anderen unabhängigen Finanzberater vor dem Abschluss eines Wertpapiergeschäfts nicht ersetzen. Diese Information stellt keinen Prospekt dar und ist nicht als Entscheidungsgrundlage für die Beurteilung einer hierin beschriebenen Anlagemöglichkeit gedacht. Den Chancen eines Finanzinstruments stehen stets auch entsprechende Risiken wie z. B. Kursschwankungen oder Ausfallrisiken gegenüber. Die in Bezug genommenen Wertpapiere können im Wert steigen oder fallen. Potenziellen Anlegern wird daher empfohlen, sich vor einer Anlageentscheidung eingehend über die Wertpapiere und die damit verbundenen Risiken zu informieren.

Verkaufsunterlagen und weitere Informationen zu in Bezug genommenen Wertpapieren (insbesondere Verkaufsprospekt, Anlagebedingungen, aktuelle Jahres- und Halbjahresberichte und wesentliche Anlegerinformationen) können Sie in deutscher Sprache unter www.euroswitch.de abrufen.

Alle Inhalte wurden nach bestem Wissen und sorgfältiger Prüfung erstellt. Gleichwohl können wir Irrtümer oder Druckfehler nie völlig ausschließen. Auch ist die Gültigkeit der Informationen auf den Zeitpunkt der Erstellung dieser werblichen Information beschränkt. Die aktuellen politischen oder wirtschaftlichen Entwicklungen der Märkte, die Änderung gesetzlicher Bestimmungen oder andere wesentliche Umstände können dazu führen, dass die hier dargestellten Informationen, Daten und Meinungsäußerungen gegebenenfalls auch kurzfristig ganz oder teilweise überholt sind. Änderungen dieses Dokuments bleiben daher ebenfalls vorbehalten.

Kontaktdaten

Vermögensmanagement EuroSwitch! GmbH
Schwindstraße 10
60325 Frankfurt am Main
Telefon: 069 33 99 78 - 25
info@euroswitch.de | www.euroswitch.de